



## Unfallkrankenhaus Graz

der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt

Standort: 8020 Graz, Göttingerstraße 24,

Telefon: +43/5/93 93-43000, [www.auva.at](http://www.auva.at)

Kontakt: Edith Wassermann, Tel: +43/5/93 93-43636,

[edith.wassermann@auva.at](mailto:edith.wassermann@auva.at)

Sonja Kessler, Tel: +43/5/93 93-43634, [sonja.kessler@auva.at](mailto:sonja.kessler@auva.at)

Gegründet: 1919 in der Theodor-Körner-Straße

Standort in Eggenberg seit 1981

493 Mitarbeiter

Das Unfallkrankenhaus Graz ist das älteste Unfallkrankenhaus Österreichs. Es ist europaweit eines der größten traumatologischen Zentren, ausgestattet nach dem neuesten Stand der Medizintechnik und Infrastruktur für die Patientinnen und Patienten.

Der Mensch steht im Mittelpunkt. Die Pflege hat im Unfallkrankenhaus Graz eine zentrale Bedeutung. Das Pflegepersonal sorgt für optimale und individuelle Betreuung von der Aufnahme bis zur Entlassung.

Medizinischer Schwerpunkt im Unfallkrankenhaus Graz ist die Unfallchirurgie. Zusätzlich werden Spezialgebiete wie arthroskopische Operationen von Knie, Schulter- und Sprunggelenken, handchirurgische Eingriffe, Gelenkersatz der Schulter-, Ellbogen-, Hüft- und Kniegelenke, Korrekturoperationen an den Beinen sowie Wirbelsäulenoperationen durchgeführt.

Der Betrieb eines Krankenhauses führt durch Einleiten von Abwässern, Entstehung von Abfällen und Verbrauch von Energie unweigerlich zu Auswirkungen auf die Umwelt.

Daher ist es das Ziel des Umweltmanagements im UKH Graz, durch schonenden Umgang mit den vorhandenen Ressourcen direkte, negative Umweltauswirkungen soweit wie möglich zu vermeiden.



Küchenleiter Peter Wess mit seinem Team



Von links nach rechts: Minister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft, Dipl. Ing. Andrä Rupprechter, Küchenleiter UKH Graz Peter Wess, Generaldirektor Dr. Helmut Köberl

### Umweltleistungen

- Ab 2015 Einsatz von Strom aus 100% erneuerbaren Energieträgern: CO<sub>2</sub>-Reduktion rund 2.000 t/a
- Sensibilisierung der MitarbeiterInnen zum Thema Energiesparen im Bürobereich („Drück mich“-Aufkleber zum Abschalten der Drucker und PCs außerhalb der Betriebszeiten): Stromeinsparung 29.300 kWh/a
- Durchführung „Boys-Day“ zum Kennenlernen und Näherbringen des Pflegeberufs
- Fenstertausch (14 Stück) Werkstätte Kellergeschoß: Optimierung Gasverbrauch

### Highlight

- 2015 Großküche – Auszeichnung mit dem Österreichisches Umweltzeichen für Gemeinschaftsverpflegung

### Umweltprogramm

- Umbau der Waschstraße, zukünftig mit Nassmüllabsauger
- Umrüsten auf LED-Beleuchtung im Hörsaal, Buffet und Schreibstube: Stromeinsparung 4.605 kWh/a
- Austausch von 22 Fenstern in der Nachbehandlung: Optimierung Gasverbrauch



Von links nach rechts:  
Abfallbeauftragte und Stellvertreter  
Edith Wassermann und  
Sonja Kessler

2000–2005  
2007,  
2011–2016

